



Ausgabe Scherneck

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Scherneck
Infos aus Großheirath, Rossach
und Untersiemau

Dezember 2016 - Februar 2017



**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2017**

Sehnsucht nach einer anderen Welt



„Sehnsucht heißt ein altes Lied der Taiga, das schon damals meine Mutter sang“ - so ein wunderschönes Lied der Sängerin Alexandra, die mitten in ihrer Karriere durch einen Autounfall 1969 ums Leben kam. Ich liebe ihre Lieder, ich bin mit ihnen aufgewachsen.

„Weihnachten“ hat für viele Menschen auch mit „Sehnsucht“

zu tun. Sehnsucht nach Geborgenheit, Kindheit, Gefühlen. Nach „Heiler Welt“. Denn die Welt, wie wir sie in dieser Zeit erleben, ist voller Unheil, das von vielen Unheiligen angestiftet wird.

Dabei empört mich am meisten, dass fast alles Unheil seine Ursache in der Geldgier hat. Milliarden Euros, Dollars oder Pfund werden gescheffelt durch Waffenproduktion und -handel, aber ebenso durch Ausbeutung der Menschen und der Natur, durch erpresserischen Handel und Spekulation mit Lebensmitteln, Rohstoffen und Energie. Gegen diese wahrhaft unheilige, böse Allianz von Spekulanten und Verbrechern feiern wir Weihnachten, verkünden wir die frohe Botschaft: „Euch ist heute der Heiland geboren“.

Das Geschehen in Bethlehem, wie wir es tausendfach gehört haben und nachspielen, ist wie der Stillstand eines Filmes, ist wie eine Unterbrechung der unheilvollen Kreisläufe, die es vor 2000 Jahren ja auch schon gegeben hat.

„Weihnachtsfrieden“:

Und seitdem gibt es diese Unterbrechung immer wieder: In den Schulen werden vor Weihnachten keine Proben mehr geschrieben, „blaue Briefe“ mit der Nachricht der Kündigung oder anderen schlechten Nachrichten werden vor Weihnachten zurückgehalten, ja selbst in den furchtbarsten Kriegszeiten des I. und II. Weltkrieges gab es zu Weihnachten Waffenstillstand, bis hin zu Verbrüderungen der gegnerischen Truppen, die an Heilig Abend miteinander Weihnachtslieder gesungen haben.

An Weihnachten zeigen viele Menschen, dass sie die Botschaft „Euch ist heute der Heiland geboren“ verstanden haben, dass sie selbst Sehnsucht nach Frieden haben, dass es ihnen selbst schlecht damit geht, wie es auf dieser Welt zugeht. Es geht also, dass das Heil, von dem die Engel gesungen haben, bei uns einzieht und Platz hat.

Was müssen wir tun?

Das Einzige, was wir tun müssten, wäre den Weihnachtsfrieden nicht nur ein paar Stunden, sondern das ganze Leben zu praktizieren, wie es in dem schönen Weihnachts-Kinderlied heißt: *„Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling! / Hell erglühn die Kerzen, / öffnet mir die Herzen, / will drin wohnen fröhlich, / frommes Kind, wie selig!“* Wir sind die Einzigen, die den Weihnachtsfrieden verbreiten und erhalten können in unserem jeweiligen Verantwortungsbereich. Es kann Weihnachten werden, sogar länger als nur ein paar Stunden.

Ihr / Euer Pfarrer Heinrich Arnold

Wie alles begann

Ich weiß nicht, ob Sie es überhaupt wissen, dass Ihre Pfarrerin auf dem zweiten Bildungsweg Pfarrerin geworden ist?

Im Jahr 2002 traf ich eine weitreichende Entscheidung. Als Innenarchitektur-Ingenieurin war ich schon viele Jahre in der Kirchengemeinde Heiligkreuz Coburg ehrenamtlich tätig, vom Amt der Kirchenvorsteherin, Mitgestaltung von Kindergottesdiensten und Kinder- und Familiengottesdiensten bis hin zur Leiterin des Eltern-Kind-Zentrums. Alle diese Aufgaben machten mir sehr viel Spaß.

Als ich auf die Möglichkeit für einen zweiten Bildungsweg für Pfarrerninnen in Bayern, die sogenannte Pfarrverwalterausbildung, an der Augustana-Hochschule stieß, bewarb ich mich. In einem Assessment-Center wurde ich ausgewählt und begann im Herbst 2003 mein Theologiestudium an der kirchlichen Hochschule in Neuendettelsau mit dem Griechisch-Sprachkurs. Nach acht Semestern Theologiestudium legte ich das erste Theologische Examen ab und wurde Vikarin in Immeldorf und Wicklesgreuth. Am Ende dieses Vorbereitungsdienstes steht das zweite kirchliche Examen.

Danach bin ich nach Scherneck gekommen. Die Pfarrstelle Scherneck in Verbindung mit der Aufgabe als Dekanatsjugendpfarrerin bekam ich am 1. März 2011 zur Vertretung verliehen.

Nach der ersten Beurteilung durch Dekan Christoph Liebst im Januar 2014 erfolgte die Verbeamtung und Anstellung auf Lebenszeit. Am 01.06.2014 wurde mir die Pfarrstelle Scherneck übertragen. Jetzt trug ich den schönen Titel Pfarrverwalterin auf Lebenszeit oder Pfarrerin (seminaristisch).

Seit Mittwoch, 09.11.2016, nachdem ich das dritte Theologische Examen bestanden habe, bin ich ganz offiziell, auch vom Titel her, Ihre Pfarrerin.

Das schreibe ich Ihnen, damit Sie wissen, warum ich im Oktober Zeit gebraucht habe, um mich der Vorbereitung dieser Prüfung zu widmen. Freuen Sie sich mit mir, dass ein langer Weg nach jetzt 14 Jahren erfolgreich zu Ende gegangen ist.

Ihre Pfarrerin Beate Stark



Kindergruppe „Die Schäfchen“

Unsere „Schäfchen-Gruppe“ trifft sich weiterhin jeden Donnerstag - außer an Feiertagen und in den Ferien - von 16:30 bis 18:00 Uhr im Gemeindehaus.

Das aktuelle Programm hängt in unseren Schaukästen und wird im jeweiligen Amtsblatt veröffentlicht.

Kontakt: Christel Leber, Tel. 69 65

Wer möchte beim Krippenspiel mitmachen?

Für alle Kinder, die beim Krippenspiel mitmachen möchten, findet die erste Probe am Freitag, 2. Dezember, von 16 bis 17 Uhr im Gemeindehaus statt. Das Krippenspiel wird dann im Kinder- und Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 15:00 Uhr aufgeführt.

Wenn Du mitmachen möchtest, melde Dich bitte im Pfarramt (Tel. 4 33) oder bei Christine Geuß (Tel. 61 63 12) an.



TERMINE



Senioren- nachmittag (60+)



Die **Seniorenachmittage (60+)** finden in der Regel am ersten Dienstag im Monat um 14:00 Uhr statt.

Kontakt: Brigitte Buron, Tel. 16 45

10. Januar 2017

Gedanken zur Jahreslosung 2016 (Pfarrerin Beate Stark)
„Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ (Ezechiel 36,26)

Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte den Schaukästen am Gemeindehaus und an der Kirche und dem jeweiligen Amtsblatt.

Wir feiern Jubelkonfirmation am Sonntag, 25. Juni 2017

Alle, die 1992, 1967, 1957, 1952, 1947 oder 1942 konfirmiert worden sind, ganz gleich, ob in Scherneck oder einer anderen Gemeinde, sind herzlich eingeladen. Wenn Sie nicht bei uns konfirmiert worden sind und teilnehmen möchten, ist eine Anmeldung im Pfarramt notwendig.

Bitte geben Sie den Termin der Jubelkonfirmation auch an Ihnen bekannte auswärts wohnende Jubilare weiter! Über aktuelle Adressen von auswärts wohnenden Jubilaren würden wir uns sehr freuen!

*Danke für diese guten Gaben,
danke für unser täglich Brot.
Danke, dass wir zu essen haben und leiden keine Not.
Danke, dass du für uns Musik machst.
Danke für diese lange Zeit.*

Der Kinderchor „Schernecker Spatzen“ hat musikalisch in Worte gefasst, was wir empfinden.

In diesem Jahr gab es für unsere Kirchengemeinde einen ganz besonderen Grund „danke“ zu sagen. Unsere liebe, bewährte Organistin Silke Ritz spielt jetzt seit 20 Jahren die Orgel in unserer Kirche. Wir schätzen und lieben ihre Musik, ihre Spontaneität, ihre Treue und ihren Sachverstand. Was wäre eine Kirchengemeinde ohne Musik?



Wir haben uns im festlichen Erntedankgottesdienst daran erinnert, wie alles anfing, als der damalige Pfarrer Pschierer sie ermutigte, für uns das Orgelspielen zu lernen - und sie hat es getan. Mit Dank und Segen drückten wir auch unseren Wunsch aus, dass es noch viele, viele Jahre so weitergehen möge.

Wie immer war die Kirche reich geschmückt. Vielen Dank all denen, die daran mitgewirkt haben, allen voran natürlich unserer lieben Mesnerin Renate Geiger. Danke auch den Konfirmandinnen und Konfirmanden, die zusammen mit mir die Erntegaben am Freitag und Samstag vor dem Erntedankfest entgegengenommen haben. Danke denen, die sich darauf eingelassen haben, dass die Erntegaben nicht mehr abgeholt, sondern in der Kirche entgegengenommen werden. Auf diese Weise wird niemand vergessen. Es hat alles gut geklappt, und der neue Brauch wird sich in den nächsten Jahren hoffentlich einspielen können.



Schön, dass unsere Mesnerin Renate Geiger in Andrea Müller aus Scherneck eine Hilfe gefunden hat. Sie hat angefangen, sich in die verschiedenen Aufgaben als Mesnerin einzuarbeiten. Wir werden sie im Abendgottesdienst am 3. Advent, 11. Dezember, 17 Uhr, offiziell begrüßen und für ihren Dienst segnen. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst, den die „Stimmbande“ musikalisch ausgestalten wird.

Pfarrerin Beate Stark



Gottesdienste im Advent

1. Advent, 27. November

15:00 Uhr „Schernecker Dorfweihnacht“

mit den Gemischten Chören aus Wohlbach und Scherneck und den „Schernecker Spatzen“

2. Advent, 4. Dezember

17:00 Uhr Lesung aus dem Reformationsgeschichtenbuch mit Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner und Pfarrer Rainer Axmann, musikalisch ausgestaltet vom Chor „Fortissimo“

3. Advent, 11. Dezember

17:00 Uhr „Abendgottesdienst im Advent“ mit musikalischer Umrahmung der „Stimmbande“, dem Friedenslicht aus Bethlehem (das Sie gerne mit nach Hause nehmen können) und Begrüßung von Andrea Müller als Mesnerin

4. Advent, 18. Dezember

09:30 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst mit dem Kinderhaus Sonnenschein und Pfarrerin Stark

An allen Adventssonntagen im Anschluss Beisammensein in der Kirche mit Plätzchen, Tee und Glühwein.



FREUD UND LEID

Kasualien in unserer Kirchengemeinde Dezember 2015 bis November 2016

(mit * in Hohenstein und anderen Kirchen und Friedhöfen,
sonst Scherneck)

Taufen



Jesus Christus spricht: Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker. Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Maurice Kießling, Scherneck	getauft am 20.02.2016
Amy Oelschlegel, Scherneck	getauft am 20.02.2016
Levi Fleischmann, Stöppach	getauft am 06.03.2016
Frederike Herr, Haarth	getauft am 27.03.2016
Felix Himmel, Eschborn	getauft am 27.03.2016
Emilia Hofmann, Haarth	getauft am 05.06.2016
Anni Leffer, Meschenbach	getauft am 24.07.2016
Toni Ole Gleißner, Scherneck	getauft am 24.07.2016
Paula Mey, Scherneck	getauft am 14.08.2016
Jonas Herlet, Stöppach	getauft am 18.09.2016



FREUD UND LEID



Trauungen

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

*Alexander und Gabriele Volkert, Erlangen	07.05.16
*Christian und Stefanie Kirchner, Haarth	14.05.16
*Dr. Steffen und Julia Blömer, Kulmbach	18.06.16
Bartosz und Sandra Kotecki, Birkach a. F.	02.07.16
Maximilian und Daniela Lang, Ahorn	16.07.16
*Oliver Brehm und Sabine Kirchner, Stöppach	16.07.16
Martin und Marion Günther, Stöppach	13.08.16
*Tony und Stephanie Linß, Nürnberg	20.08.16
Christian und Anja Wolf, Scherneck	03.09.16



FREUD UND LEID



Bestattungen

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

Erika Reißenweber, Haarth	74 Jahre alt
Engelbert Langguth, Stöppach	90 Jahre alt
Brigitte Breuer, Marktrodach	75 Jahre alt
Gertrud Wegner, Scherneck	93 Jahre alt
Erika Weber, Wohlbach	88 Jahre alt
Horst Hartan, Meschenbach	71 Jahre alt
Willy Schreiner, Wohlbach	94 Jahre alt
Sigrid Müller, Scherneck	80 Jahre alt
Lore Bethke, Ebersdorf	90 Jahre alt
Fritz Carl, Scherneck	78 Jahre alt
Ulrich Grajetzki, Wohlbach	84 Jahre alt
Volkmar Blumhagen, Wohlbach	53 Jahre alt
Michael Weisheit, Haarth	76 Jahre alt
Ernst Geiger, Scherneck	81 Jahre alt
Dieter Geiger, Haarth	65 Jahre alt
Helmut Höllein, Haarth	76 Jahre alt
Karola Heymann, Wohlbach	64 Jahre alt
Gerhard Hauck, Stöppach	90 Jahre alt
Horst Kleiber, Scherneck	71 Jahre alt
Manfred Resch, Scherneck	77 Jahre alt
Sieglinde Pieschel, Scherneck	87 Jahre alt



**SATT
IST NICHT
GENUG!**

Kinder brauchen mehr als Brei. Ohne Vitamine und Mineralstoffe leidet ihre Entwicklung. Weltweit ist jeder 3. Mensch mangelernährt.
Ihre Spende hilft.

Mitglied der
actalliance

**Brot
für die Welt**

Bitte beachten Sie die beiliegenden Überweisungsträger bzw. Spendentüten.

Die Spendentüten können Sie - wie jedes Jahr - in der Kirche oder im Pfarramt abgeben.

Bitte beteiligen Sie sich auch an der diesjährigen Aktion „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende!

Herzlichen Dank!

Frauen aller Konfessionen
laden ein

WELTGEBETSTAG



Was ist denn fair?

Liturgie von den Philippinen

Freitag, 3. März 2017

19.30 Uhr

Kirche Scherneck



Evang.-Luth.Kirchengemeinde Großheirath-Rossach

Pfarrer Wolfgang Leikert
 Ringstr. 11, 96269 Großheirath
 Tel: 09565-6316, Fax: 6159977
 E-Mail: pfarramt.grossheirath@elkb.de

Kindergarten Großheirath
 Itzstraße 5, 96269 Großheirath
 Gisela Salwender
 Tel: 09565-1314
 E-Mail: kiga.grossheirath@elkb.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Scherneck

Pfarrerin Beate Stark
 Hauptstr. 32, 96253 Untersiemau-Scherneck
 Tel: 09565-433, Fax: 610360,
 Gemeindehaus Tel. 6156469
 E-Mail: pfarramt.scherneck@elkb.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Untersiemau

Pfarrer Heinrich Arnold
 Pfarrgasse 2, 96253 Untersiemau
 Tel: 09565-6322, Fax: 1540
 E-Mail: pfarramt.untersiemau@elkb.de

Kindergarten „Haus Regenbogen“
 Leitung: Brigitte Kappel
 Pestalozzistr. 4, 96253 Untersiemau
 Tel: 09565-2519, Fax: 617041

Kinderhaus Sonnenschein
 Leitung: Markus Ondra
 Pestalozzistr. 5, 96253 Untersiemau
 Tel: 09565-1653, Fax: 1653

Diensthandy: 01578-2495970
 E-Mail: kinderhaeuser.untersiemau@elkb.de

Herausgeber: Pfarramt Scherneck. Verantwortlich für den Inhalt ist Pfarrerin Beate Stark. Erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 900 Stück. Gedruckt von DCT Coburg.

Winterkirche

„In diesem Winter werden wir weniger frieren und die Umwelt weniger belasten.“



Der Kirchenvorstand hat für diesen Winter einen sehr sinnvollen Beschluss gefasst. Im Januar und Februar 2017 werden wir nur die Abendgottesdienste in der Kirche feiern. Bei allen Vormittagsgottesdiensten werden wir es uns im Gemeindehaus „Zum Guten Hirten“ kuschelig warm machen und zusammenrücken.

Wir freuen uns darauf, diese Gottesdienste mit Ihnen in unserem schönen Gemeinderaum zu feiern. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Gottesdienstplan.

Pfarrerin Stark und der
Kirchenvorstand Scherneck